

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Gemeinde Wustermark Hoppenrader Allee 1 14641 Wustermark

Regionale Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Oderstraße 65
14513 Teltow

Auskunft erteilt: Herr Kortz
Zimmer: 225
Tel.-Durchwahl: +49 (33234) 73-226
Fax-Durchwahl: +49 (33234) 73-250
E-Mail*: h.kortz@wustermark.de
Ihr Schreiben vom: 13.08.2025

Datum: 21. Oktober 2025

Stellungnahme der Gemeinde Wustermark zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihren Hinweis mittels Schreiben vom 13.08.2025 (Posteingang) über die Gelegenheit, unsere Stellungnahme zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 abzugeben.

Nach Prüfung der Unterlagen sehen wir die nachfolgenden Belange der Gemeinde Wustermark berührt und bitten um Berücksichtigung in der weiteren Aufstellung.

1. Vorranggebiete für die Landwirtschaft (Z 2.3)

Der Gemeindeteil Wernitz des Ortsteils Wustermark steht seit vielen Jahren einem erheblichen Verkehrsaufkommen gegenüber. Im Durchschnitt passieren täglich etwa 4.170 Fahrzeuge die Landesstraße durch Wernitz, wobei rund 28 Prozent davon auf den Schwerlastverkehr entfallen. Diese Verkehrssituation stellt für die AnwohnerInnen eine erhebliche alltägliche Belastung dar, die nur schwer zu bewältigen ist.

Seit geraumer Zeit wird daher über den Bau einer Umgehungsstraße für Wernitz diskutiert. Dies erforderte neben einer verkehrsplanerischen Untersuchung verschiedener Trassenvarianten 2021 insbesondere eine intensive Abstimmung mit den BürgerInnen in Wustermark sowie den anliegenden Kommunen Ketzin, Nauen und Brieselang.

Im Ergebnis wurde am 26.09.2023 der Beschluss 72/2023 durch die Gemeindevertretung Wustermark gefasst, welcher die Trasse 3 (lila) als Vorzugsvariante bestimmt (siehe Abb. 1).

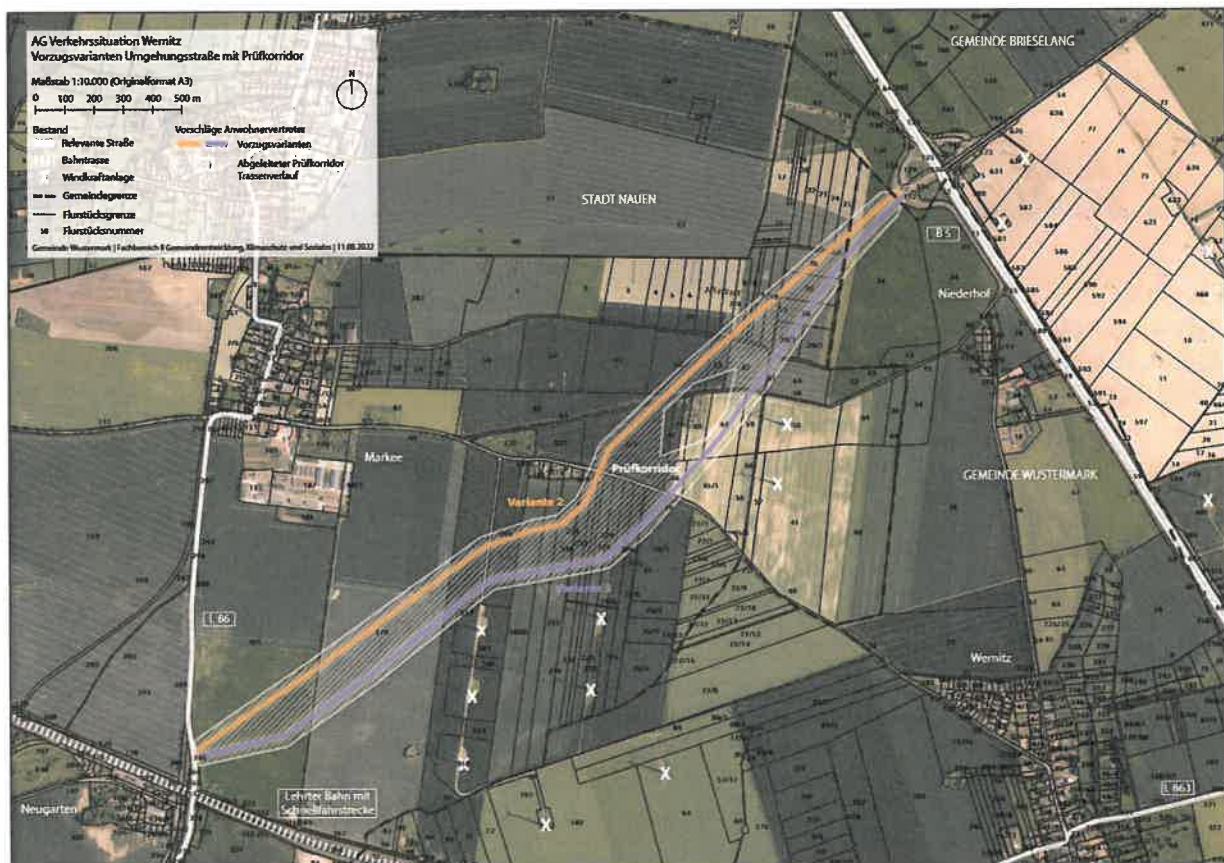


Abb. 1. Vorzugsvariante Umgehungsstraße Wernitz

In Bezug auf die vorgesehene Umgehungsstraße sehen wir bei Betrachtung der Festlegungskarte zum Planentwurf einen möglichen Raumnutzungskonflikt. Wie aus Abb. 2. ersichtlich, würde die Umgehungsstraße teilweise auf Flächen verlaufen, die als Vorranggebiet für die Landwirtschaft definiert sind.

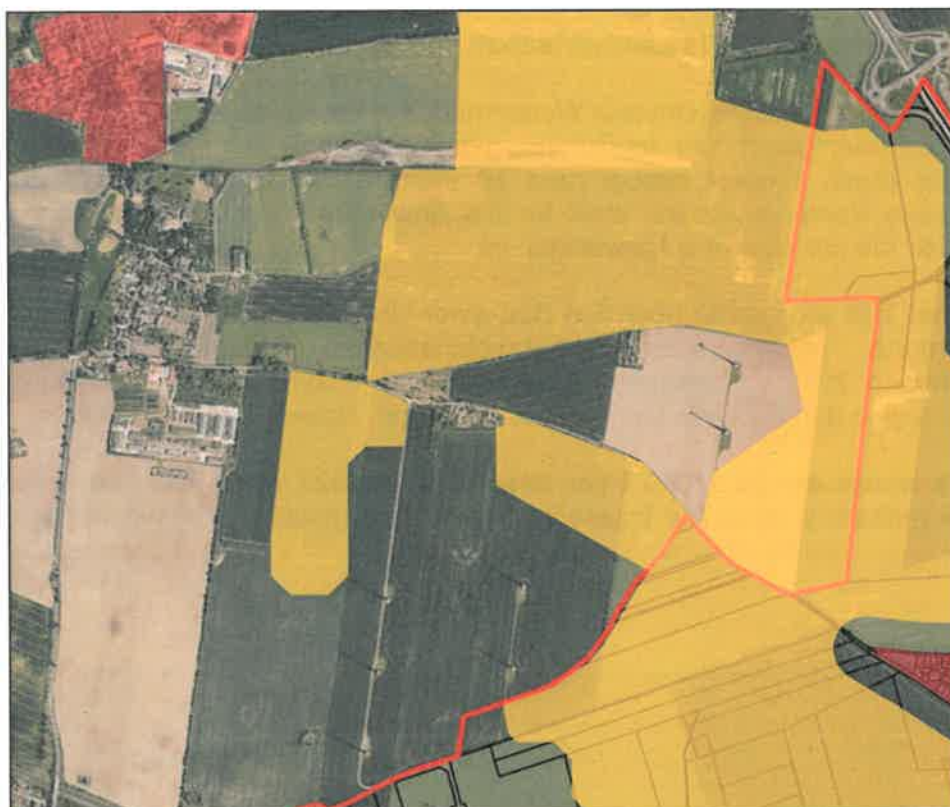


Abb. 2 Ausschnitt Vorranggebiete für die Landwirtschaft nordwestlich des Gemeindeteils Wernitz

In der Begründung zum 2. Entwurf des Regionalplans heißt es zu Z 2.3 Vorranggebiete für die Landwirtschaft in Absatz 3 (siehe S. 14):

„Weitere Ausnahmen von Absatz 1 sind unter der Voraussetzung möglich, dass das überregionale Vorhaben oder die überregional bedeutsame linienhafte Infrastruktur nicht auf anderen geeigneten Flächen außerhalb der Vorranggebiete für die Landwirtschaft durchgeführt werden kann, soweit ein öffentliches Interesse an der Realisierung besteht und die Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Bodennutzung minimiert wird.“

Da es sich bei der Umgehungsstraße um keine „überregional bedeutsame linienhafte Infrastruktur“ handelt, könnte gemäß diesem Absatz auch keine Ausnahme von der vorrangigen Nutzung erfolgen.

Wir fordern demnach entweder

- a) die Bezeichnung „überregional bedeutsame linienhafte Infrastruktur“ zu „regional bedeutsame linienhafte Infrastruktur“ zu ändern
- oder
- b) die Darstellung und damit Festlegung der Vorranggebiete für die Landwirtschaft im Bereich der Trassenvarianten 2 und 3 inklusive des Prüfkorridors auszusparen.

2. Vorbehaltsgebiete Siedlung (G 1.1)

Nach Prüfung der Darstellungen der Vorbehaltsgebiete Siedlung bitten wir um folgende Anpassungen:

Buchow-Karpzow:

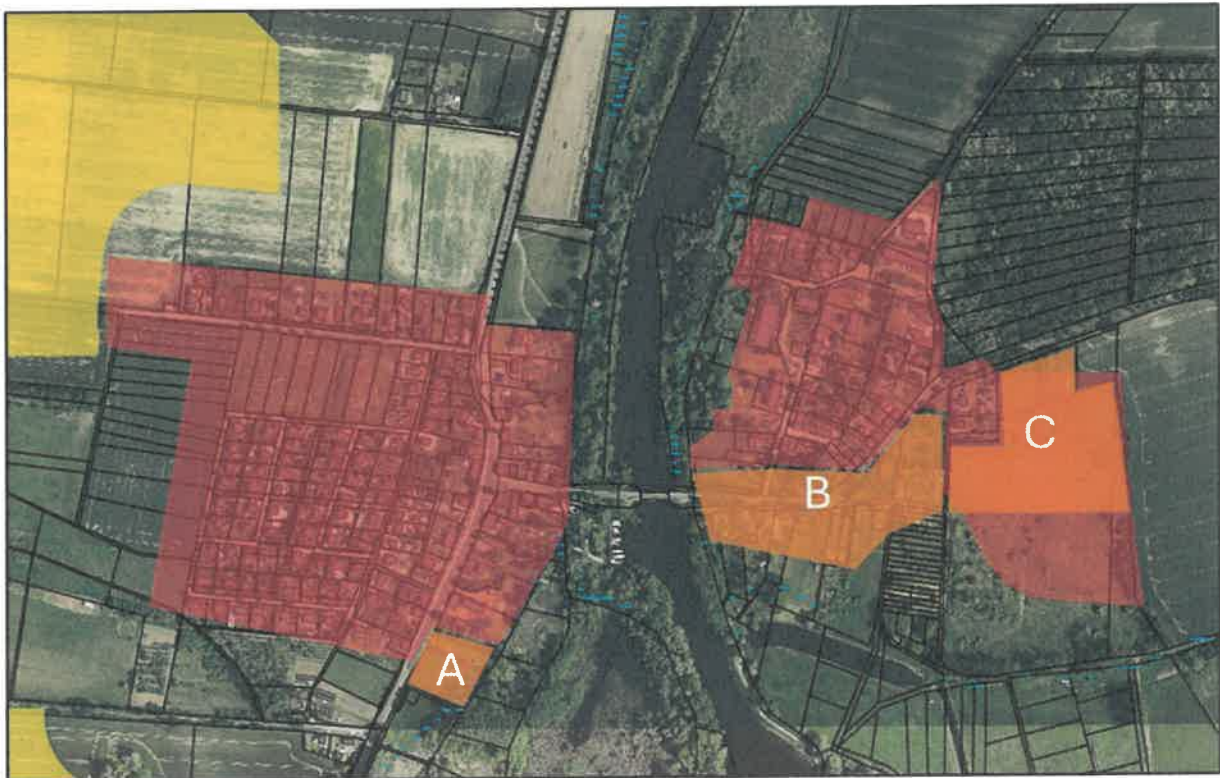


Abb. 3 Ausschnitt Vorbehaltsgebiete Siedlung Buchow-Karpzow inkl. Änderungsvorschläge (orange)

A – Entsprechend der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS) der Gemeinde Wustermark und den dort definierten Gebietskulissen „Vorranggebiete Wohnen“ bitten wir, die Fläche als Vorbehaltsgebiet Siedlung festzulegen und darzustellen.

B – Bei der markierten Fläche handelt es sich um Bestandsflächen des Ortsteils. Sie sollten entsprechend auch als Vorbehaltsgebiet Siedlung festgelegt und dargestellt werden.

C - Entsprechend der WUS der Gemeinde Wustermark und den dort definierten Gebietskulissen „Vorranggebiete Wohnen“ bitten wir, die Fläche als Vorbehaltsgebiet Siedlung in seiner Darstellung auf den Umgriff der markierten Fläche anzupassen.

Priort

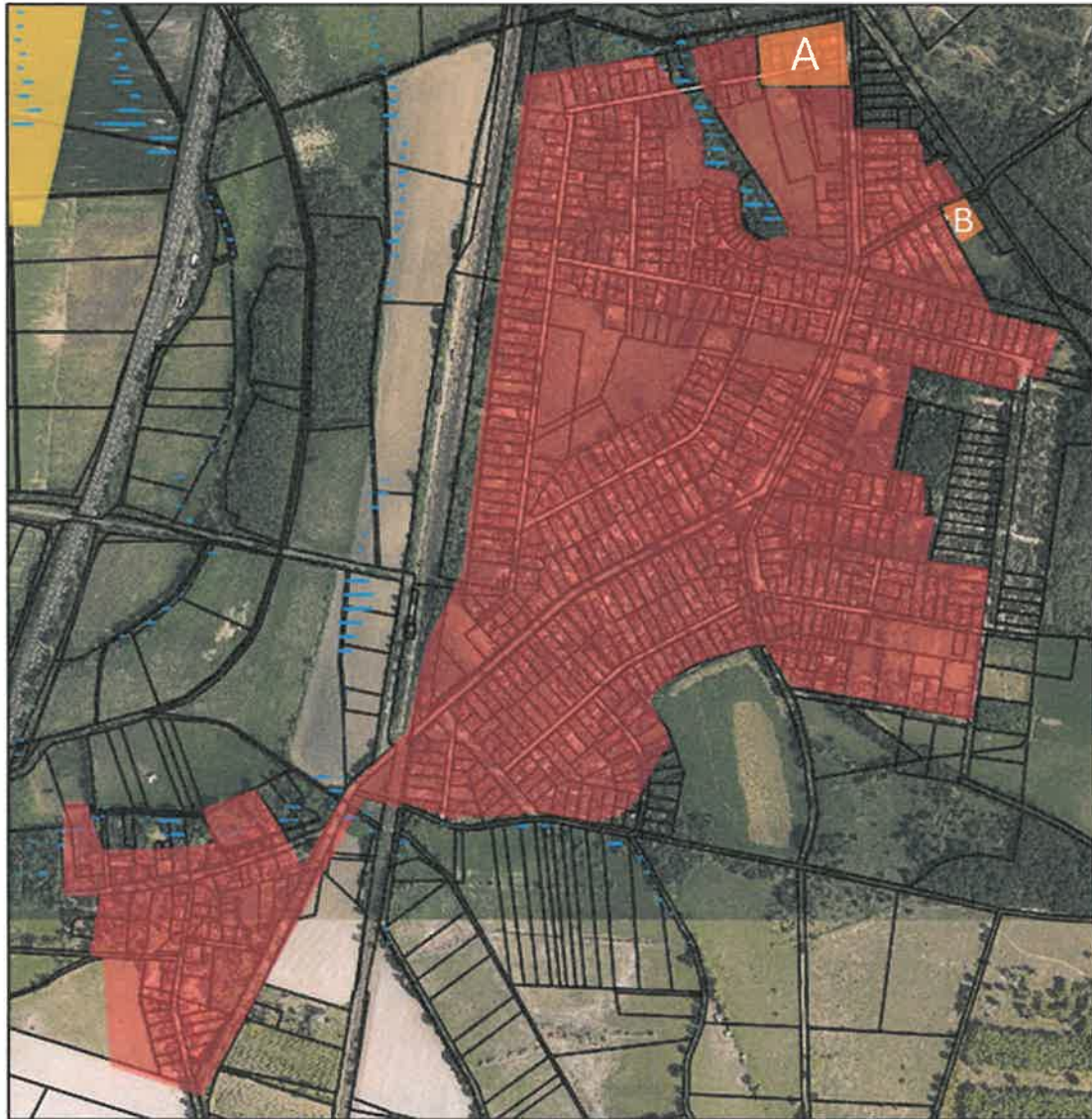


Abb. 3 Ausschnitt Vorbehaltsgebiete Siedlung Priort inkl. Änderungsvorschläge (orange)

A und B – Bei der markierten Flächen handelt es sich um Bestandsflächen des Ortsteils. Sie sollten entsprechend auch als Vorbehaltsgebiet Siedlung festgelegt und dargestellt werden.

Diese Stellungnahme steht unter Vorbehalt eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung Wustermark, welcher am 25.11.2025 gefasst werden soll und Ihnen entsprechend im Anschluss nachgereicht wird.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schollän

Leiter des Fachbereichs II Gemeindeentwicklung, Klimaschutz und Soziales